

Welturaufführung am Zurich Film Festival 2014

Die Dankesworte – DARK STAR – HRG

* *Regisseurin Belinda Sallin*

Natürlich vermisse ich eine Person ganz schmerzlich heute Abend und mit mir – ich weiss es – viele andere hier Anwesende auch: Hansruedi Giger. Ich hätte ihm den Film gerne gezeigt, ich hätte mich gerne bei ihm bedankt, für seine Offenheit aber auch für sein Vertrauen, das er mir während der Recherchen und während der Dreharbeiten immer wieder geschenkt hat. Ich weiss, dass sich Hansruedi über dieses Filmprojekt gefreut hat. Ich weiss, dass er den Film gern gesehen hätte. Zum Glück konnte ich dieses Wissen über seinen Tod hinaus mitnehmen und so das Projekt zu Ende führen.

Vielen herzlichen Dank an Carmen Giger, die von Anfang an, an dieses Projekt geglaubt hat und uns immer unterstützt hat. Auch in Zeiten der Trauer hat sie ihre Meinung nicht geändert, was ich nie als selbstverständlich empfunden habe. Danke für die Gastfreundschaft, die wir so oft bei Carmen und Hansruedi geniessen durften. Auch wenn wir zum x-ten Mal vor der Türe standen und schon wieder etwas drehen wollten, hat uns Carmen immer freundlich empfangen. Nicht selten hat sie uns die Türen sogar schon morgens um 10h aufgemacht. Und wer die gigerschen Massstäbe ein bisschen kennt, weiss, dass 10h morgens nun wirklich eine Unzeit ist.

Vielen Dank an alle Protagonisten, die im Film mitgewirkt haben. Die tiefgreifenden Gespräche, die ich immer wieder mit allen führen durfte, waren für diesen Film von unschätzbarem Wert. Danke an Sandra Beretta, die mich überhaupt erst auf die Idee gebracht hat, diesen Film zu realisieren. Danke an Marco Witzig und Matthias Belz ohne deren Arbeit ich wahrscheinlich heute noch am Recherchieren und Zusammentragen wäre.

Am liebsten würde ich jetzt alle der Reihe nach erwähnen, die mit mir zusammen an diesem Film gearbeitet haben. Aber dann würden wir noch lange hier sitzen und das wäre ja auch nicht in ihrem Sinn. Ich hoffe sehr, dass ich während der Zeit, die wir zusammen gearbeitet haben, immer auch meine tiefe Wertschätzung und meinen grossen Respekt für die vielen Inputs, für das grosse Engagement und für die Kreativität, die alle in dieses Projekt gelegt haben zum Ausdruck gebracht habe. Auch das habe ich nie für selbstverständlich genommen.

Heute Abend halte ich es mit meiner sehr geschätzten Filmeditorin Birgit, die mit mir zusammen am Schnittplatz war, als uns die Nachricht von Hansruedis Tod erreichte. In der Folge meinte sie ab und zu: "Irgendwie wird ihn dieser Film schon erreichen." Und das glaube ich jetzt heute Abend auch.